



## Namibia »Sossusvlei«

15 Tage Reise mit 4 bis 12 Teilnehmern

Wilde Tiere und stolze Menschen.

Hohe Dünen und weite Ebenen. Safaris und Sundowner.

Namibia - ein Naturparadies.

### Besonderes bewusst erleben

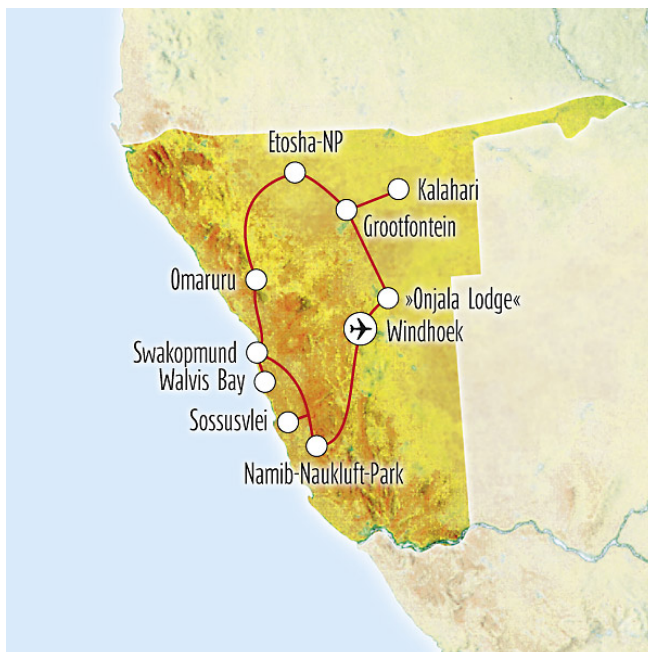
Über die Sossusvlei-Dünen kraxeln ...

Über die Künste der »Penduka«-Frauen staunen ...

Über den Galeriewald den Blick schweifen lassen ...

Über die Weisheit der San nachdenklich werden ...

Über die Tierwelt im Wildpark begeistert sein ...



**Chamäleon**

**Beratung & Buchung**  
Peter Hofmann  
Team Afrika  
030 / 34 79 96 230

sossusvlei@chamaeleon-reisen.de  
[www.chamaeleon-reisen.de](http://www.chamaeleon-reisen.de)

## Reiseverlauf

**1. Tag ▶ Abreise:** Bahn- oder Flugreise nach Frankfurt a.M., von wo aus Sie am Abend nach Namibia abfliegen.

**2. Tag ▶ Windhoek:** Morgens werden Sie am Flughafen von Windhoek von Ihrem Reiseleiter empfangen und lernen anschließend auf einer Rundfahrt die Stadt kennen. Dann werden Sie zum »Londiningi Guest House« gebracht, das in einem ruhigen Stadtteil Windhoeks liegt. Die zehn Zimmer sind individuell gestaltet und mit einheimischem Kunsthandwerk dekoriert. Handtücher und Bettwäsche werden von Frauen eines lokalen Selbsthilfeprojekts in Handarbeit hergestellt. Von der Terrasse blicken Sie in den schönen Garten. Unter schattenspendenden Bäumen können Sie sich am Swimmingpool entspannen. Am Nachmittag fahren Sie in den Stadtteil Katutura zu »Penduka«, einer Fraueninitiative, die örtliche Kleinunternehmen von Kunsthandwerk bis Gastronomie vereint. Sie bekommen einen Einblick in die Herstellung von Tischdecken, Bettüberwürfen, Rucksäcken und anderen Artikeln in namibischem Design. Anschließend werden traditionelle Tänze aufgeführt, und es erwartet Sie ein typisch afrikanisches Abendessen. **A**

**3. Tag ▶ Von Windhoek zum Namib-Naukluft-Park:** Heute geht die Fahrt zum spektakulär steilen Spretshoogte-Pass, von wo aus sich Ihnen ein fantastischer Blick auf die schier unendliche Weite der Wüste eröffnet. Sie fahren weiter über den legendären Remhoogte-Pass zur »Namib Desert Lodge«, die nördlich von Sesriem auf einer der schönsten Farmen Namibias am Rand einer wunderbaren Dünenlandschaft liegt. Nach der Fahrt über die staubige Piste lädt der Pool zur Erfrischung ein. Die märchenhaften afrikanischen Sonnenauf- und -untergänge sind hier besonders eindrucksvoll, die Lichtverhältnisse und Fotomotive geradezu paradiesisch. Auf einer Fahrt bei Sonnenuntergang (optional) zeigt sich der Kontrast zwischen den etwa 18 Mio. Jahre alten versteinerten Dünen und den 2 bis 3 Mio. Jahre alten Sanddünen sehr deutlich. Es gibt fantastische Ausblicke hinunter in die Ebene, aus der sich einzelne Berge wie Inseln erheben. **F A**

**4. Tag ▶ Sossusvlei:** Schon vor Sonnenaufgang machen Sie sich auf den Weg zu den gigantischen Dünen am Sossusvlei. In der Nähe des Parkplatzes vor dem Vlei genießen Sie am frühen Morgen die einzigartige Stimmung der Dünenlandschaft. Weil es jetzt nur noch auf Sandwegen in die 5 km entfernte eigentliche Pfanne (Vlei) weitergeht, steigen Sie in den Allradshuttle um. Sie spazieren durch die Dünenwelt und können versuchen, einen der bis zu 350 m hohen Sandberge zu erklimmen. Im Dead Vlei sind über 500 Jahre alte abgestorbene Akazien zu sehen, deren knorrige Stämme vor den hohen Dünen ein romantisches Bild abgeben. Anschließend erkunden Sie zu Fuß den Sesriem-Canyon. Übernachtung wie am Vortag in der »Namib Desert Lodge«. **F P A**

**5. Tag ▶ Vom Namib-Naukluft-Park nach Swakopmund:** Am frühen Morgen spazieren Sie durch das Gelände der »Namib Desert Lodge« bis zu den Ausläufern der versteinerten Dünen und genießen noch einmal die Stimmung in dieser einmaligen Landschaft. Dann fahren Sie am Namib-Naukluft-Park entlang zum Kuiseb-Canyon. Ein kurzer Weg führt zum ehemaligen Unterschlupf zweier deutscher Forscher, die sich hier während des Zweiten Weltkrieges versteckt hielten. Anschließend gelangen Sie zur wundersamen Welwitschia mirabilis, einer über 1.500 Jahre alt werdenden Wüstenpflanze, die nur in der Namib zu finden ist. Weiter geht es durch eine »Mondlandschaft« nach Swakopmund. Das »Orange House« liegt in Strandnähe und ca. 20 Minuten zu Fuß vom Stadtzentrum entfernt. Charakteristisch für das »Orange House« sind warme Farben, ein großzügiges Ambiente und viel Licht. Die geräumigen Zimmer sind elegant eingerichtet und haben jeweils einen eigenen Zugang zum Garten. **F P**

**6. Tag ▶ Swakopmund:** Heute können Sie einige der zahlreichen Relikte aus der deutschen Kolonialzeit erkunden oder an einer spannenden Katamaranfahrt in der Lagune von Walvis Bay teilnehmen (optional), wo üblicherweise Delfine neben und

unter dem Boot schwimmen sowie Robben und verschiedene Seevögel aus nächster Nähe zu sehen sind. Zu bestimmten Jahreszeiten kann man außerdem Wale, Mondfische (Mola mola) oder Ledernackenschildkröten beobachten. Für den Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, einen faszinierenden Rundflug über die Wüste und zu den Schiffswracks von Conception Bay zu buchen (optional). Alternativ lassen Sie sich mit einem Allradgeländewagen in den Düngürtel zwischen Swakopmund und Walvis Bay fahren (optional), wo Sie einen Einblick in die beeindruckenden Überlebensstrategien der hier lebenden Tiere und Pflanzen bekommen. Am späten Nachmittag empfiehlt sich ein Spaziergang am Meer. Übernachtung wie am Vortag. F

**7. Tag ► Von Swakopmund nach Omaruru am Rande des Erongogebirges:** Die Reise geht weiter ins Landesinnere zur Spitzkoppe, wo Sie einen Spaziergang zum Felsbogen unternehmen. Anschließend fahren Sie am Erongogebirge vorbei bis nach Omaruru. Nordwestlich von Omaruru erweist sich die Gästefarm »Etendero« als willkommener Zwischenstopp auf dem Weg in den Etosha-NP. Die Gastgeber empfangen Sie auf das Herzlichste. In den stilvoll eingerichteten Zimmern erwarten Sie einige Besonderheiten, wie etwa die Badezimmer mit Granit aus dem Erongogebirge. Zur Erfrischung gibt es einen Swimmingpool. Nachmittags laufen Sie in etwa einer halben Stunde zum Lalasberg, wo Sie die besondere Stimmung bei Sonnenuntergang genießen können. F A

**8. Tag ► Vom Erongogebirge in den Etosha-Nationalpark:** Am Morgen erkunden Sie in etwa eineinhalb Stunden das Gelände der Gästefarm »Etendero« und spazieren am Flusslauf des Okonjou durch einen Galeriewald mit riesigen Anabäumen. Anschließend geht es über Outjo in den Etosha-NP mit seiner spannenden Tierwelt. Die Wasserstellen mit geheimnisvoll klingenden Namen wie Gemsbokvlakte und Olifantsbad sind bei Antilopen und Elefanten beliebt und versprechen beste Fotografiemöglichkeiten. Bei Sonnenuntergang erreichen Sie das »Etosha Safari Camp«, eine ideale Übernachtungsmöglichkeit direkt am Etosha-NP. Die geräumigen Bungalows mit jeweils eigener Veranda sind an einen Hang geschmiegt und liegen in der typisch namibischen Buschsavanne. Hier kommt man so richtig in Safaristimmung und kann sich nach dem oft etwas staubigen Etosha-Ausflug wunderbar erholen. Der Swimmingpool lädt zur Erfrischung ein. Das Restaurant ist im Township-Stil eingerichtet und bietet eine ganz besondere Atmosphäre. Die Küche versteht sich wunderbar darauf, kreativ mit einheimischen Zutaten umzugehen. F A

**9. Tag ► Etosha-Nationalpark:** Heute können Sie ausschlafen. Aber wenn Sie bereits zu einer ersten Tierbeobachtung im Etosha-NP aufbrechen möchten, empfehlen wir Ihnen eine morgendliche Safari (optional). Nach dem Frühstück verbringen Sie einen abwechslungsreichen Tag im Etosha-NP, der mit seiner offenen Vegetation ideale Bedingungen für die Tierbeobachtung bietet. Der Nationalpark umfasst eine Fläche von über 22.000 km<sup>2</sup>. Die meiste Zeit werden Sie sich in der Nähe von Wasserlöchern aufhalten und Elefanten, Giraffen, Zebras und vielleicht auch Löwen, Geparden oder Leoparden beobachten können, die hier ihren Durst stillen. Eine Besonderheit im Etosha-NP sind die verschiedenen Antilopenarten, u.a. das Eland, die größte Antilope, und das Damara-Dikdik, die kleinste. Im Laufe des Tages fahren Sie auch ein Stück direkt an der riesigen Salzpflanze entlang, die sich kilometerweit nach Norden erstreckt. Sie werden Tierherden sehen, die am Rand entlangwandern, einige wagen sich auch in die Salzpflanze. Die Luftspiegelungen in der Mittagshitze sind ein faszinierendes Schauspiel. Übernachtung wie am Vortag. F A

**10. Tag ► Etosha-Nationalpark und Fahrt nach Grootfontein unweit der Kalahari:** Auch an diesem Tag werden Sie viel Zeit in der Nähe von Wasserlöchern verbringen und Tiere beobachten. Dabei bewegen Sie sich allmählich vom Süden des Parks in den Osten. An der Wasserstelle Klein-Namutoni wird der letzte Stopp eingelegt, bevor es am Nachmittag zum liebevoll geführten Gästehaus »Seidarap« in der Nähe von Grootfontein geht. Die sympathischen Gastgeber Silvia und Stephan Lukaschik haben das großväterliche Haus zu einem modernen Gästehaus umgebaut. Nach der langen Fahrt können Sie sich am Pool entspannen. Eine wirkliche Besonderheit sind die für namibische Verhältnisse wunderbar grüne Garten mit

vielen Obstbäumen sowie dem wahrscheinlich einzigen Jackfruchtbaum in Namibia. »Seidarap« rückwärts gelesen hält, was es verspricht. **F A**

**11. Tag ▶ Historic Living Village der San in der Kalahari:** Ein spannender Tag im Historic Living Village der Ju/Hoansi-San erwartet Sie. Die San-Siedlung ist in der Nähe des heutigen Dorfes wie zu Zeiten des freien Nomadentums aufgebaut und besteht aus einigen traditionellen Grashütten unter großen alten Mangettibäumen. Im Historic Living Village bekommen Sie einen authentischen Einblick in das Leben der San, die von den weißen Einwanderern als »Buschmänner« bezeichnet wurden. Die San sind die älteste Bevölkerungsgruppe in Namibia und leben seit vermutlich 20.000 Jahren im südlichen Afrika. Die San erklären und zeigen Ihnen, wie man Feuer macht, kunstfertig Schmuck und Seile herstellt, Fallen legt und wie man auf althergebrachte Weise mit Pfeil und Bogen jagt. Die San sind meisterhafte Bogenschützen. Der Bogen ist relativ klein, und die Reichweite der Pfeile liegt unter 25 m. »Buschmänner« müssen sich deshalb recht nah an ihre Beute heranpirschen, worauf sich die geschmeidigen Jäger allerdings auch bestens verstehen. Bei traditionellen Tänzen und Spielen beziehen die San im Historic Living Village ihre Besucher gern ins Geschehen ein. Übernachtung wie am Vortag. **F A**

**12. Tag ▶ Von Grootfontein zur »Onjala Lodge«:** Über Otjiwarongo und Okahandja geht es weiter in das zentrale namibische Hochland. Am Nachmittag erreichen Sie die nordöstlich von Windhoek gelegene »Onjala Lodge«. Die reizvolle Landschaft, die gastfreundliche Atmosphäre und die gute Küche bilden den idealen Rahmen, um die Eindrücke der letzten Tage wirken und die Reise ausklingen zu lassen. Die Lodge mit ihren individuell und stilvoll eingerichteten Zimmern ist harmonisch in die Landschaft integriert und aus Naturmaterialien errichtet. Sie verfügt über einen großen Swimmingpool und einen kleinen Pool mit Wasserfall. Im Mini-Spa können Sie sich eine Massage und/oder eine Maniküre gönnen (optional). Ihr Reiseleiter verabschiedet sich jetzt von Ihnen. An den folgenden beiden Tagen werden Sie von dem freundlichen, Deutsch sprechenden Team der Lodge betreut. **F A**

**13. Tag ▶ »Onjala Lodge«:** Am Morgen unternehmen Sie einen geführten Spaziergang durch den afrikanischen Busch. Die »Onjala Lodge« liegt in einer für Namibia typischen Landschaft mit weiten Ebenen und vereinzelt kleinen Gebirgsformationen. Auf angelegten, gut gekennzeichneten Wegen können Sie anschließend die Buschsavanne erkunden. Entlang eines Wanderpfads sind Bäume gekennzeichnet und deren Besonderheiten beschrieben. Am Nachmittag geht es auf eine ca. 2-stündige Safari im offenen Geländewagen durch den Wildpark der Lodge. Sie können Oryxantilopen, Springböcke, Kudus, Strauße und mit etwas Glück auch Bergzebras oder Giraffen beobachten. Versäumen Sie nicht, nach dem in der Regel spektakulären Sonnenuntergang von Ihrem Balkon aus den Sternenhimmel der südlichen Hemisphäre zu betrachten. Übernachtung wie am Vortag. **F M A**

**14. Tag ▶ »Onjala Lodge« und Abflug:** Den Vormittag können Sie noch in der »Onjala Lodge« genießen oder an einer Safari zu Pferd oder per Mountainbike teilnehmen (optional). Alternativ haben Sie die Möglichkeit, einen Ausflug zum nahe gelegenen Na'ankuse-Wildpark zu buchen, wo Ihnen auf einer Rundfahrt u.a. afrikanische Großkatzen vorgestellt werden (optional). Nachmittags werden Sie zum Flughafen von Windhoek gebracht, von wo aus Sie am Abend den Rückflug nach Frankfurt a.M. antreten. **F M**

**15. Tag ▶ Ankunft zu Hause:** Nach der Landung in Frankfurt a.M. am Morgen reisen Sie weiter in Ihren Heimatort.

## Anschlussprogramme

▶ 3 Tage »Victoriafälle«

- ▶ 3 Tage »Onjala Lodge«
- ▶ 3 Tage »Hochland Nest«
- ▶ 6 Tage »Kapstadt & Umgebung«
- ▶ 6 Tage per Mietwagen »Kapstadt & Umgebung«
- ▶ 3 Tage »Okavango-Delta«
- ▶ 5 Tage »Okavango-Delta«

## Preishinweise

- ▶ Einzelzimmerzuschlag: 249 €
- ▶ Rail & Fly (ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands): 49 €
- ▶ Anschlussflug innerhalb Deutschlands, ab Österreich oder Schweiz gegen Aufpreis
- ▶ Business-Class-Flug-Aufpreis: 1.500 €
- ▶ Andere Linienfluggesellschaft auf Anfrage

## Leistungen

- ▶ Linienflug mit Air Namibia von Frankfurt a.M. nach Windhoek und zurück
- ▶ Flughafen-, Sicherheitsgebühren und Taxes (ca. 291 €)
- ▶ Reiseminibus/Safaribus mit Klimaanlage
- ▶ Übernachtungen in Gästefarmen, Lodges und Hotels landestypischer guter Mittelklasse (Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.)
- ▶ Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen und 2 x Picknick, 10 x Abendessen
- ▶ 3 Safaris im Tourbus, 1 Safari im offenen Geländewagen
- ▶ Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- ▶ Reiseführer »Namibia«, Roman und Klimaschutz-Zertifikat
- ▶ Deutsch sprechende Chamäleon-Reiseleitung

## Termine und Preise

So	29.07.	bis	So	12.08.12	3.399 €
Fr	03.08.	bis	Fr	17.08.12	3.299 €
Fr	10.08.	bis	Fr	24.08.12	3.299 €
So	12.08.	bis	So	26.08.12	3.399 €
So	19.08.	bis	So	02.09.12	3.299 €
Fr	31.08.	bis	Fr	14.09.12	3.299 €
Fr	07.09.	bis	Fr	21.09.12	3.399 €
Fr	14.09.	bis	Fr	28.09.12	3.499 €
So	16.09.	bis	So	30.09.12	3.499 €
Fr	21.09.	bis	Fr	05.10.12	3.499 €
Di	25.09.	bis	Di	09.10.12	3.399 €
Fr	28.09.	bis	Fr	12.10.12	3.599 €
Di	02.10.	bis	Di	16.10.12	3.499 €
So	07.10.	bis	So	21.10.12	3.599 €
Fr	12.10.	bis	Fr	26.10.12	3.599 €
So	14.10.	bis	So	28.10.12	3.599 €
So	21.10.	bis	So	04.11.12	3.499 €
Fr	26.10.	bis	Fr	09.11.12	3.499 €
So	28.10.	bis	So	11.11.12	3.499 €
Di	30.10.	bis	Di	13.11.12	3.399 €
Fr	02.11.	bis	Fr	16.11.12	3.499 €
Fr	09.11.	bis	Fr	23.11.12	3.299 €
So	11.11.	bis	So	25.11.12	3.299 €
Di	13.11.	bis	Di	27.11.12	3.199 €
Fr	23.11.	bis	Fr	07.12.12	3.099 €
So	02.12.	bis	So	16.12.12	3.099 €
Mo	17.12.	bis	Mo	31.12.12	3.399 €
So	06.01.	bis	So	20.01.13	2.999 €
So	27.01.	bis	So	10.02.13	2.999 €
So	10.02.	bis	So	24.02.13	2.999 €
Fr	15.02.	bis	Fr	01.03.13	2.999 €
So	17.02.	bis	So	03.03.13	2.999 €
So	24.02.	bis	So	10.03.13	2.999 €
Fr	01.03.	bis	Fr	15.03.13	2.999 €
So	03.03.	bis	So	17.03.13	2.999 €
Fr	08.03.	bis	Fr	22.03.13	2.999 €
So	10.03.	bis	So	24.03.13	2.999 €
Fr	15.03.	bis	Fr	29.03.13	2.999 €
So	17.03.	bis	So	31.03.13	2.999 €
Fr	22.03.	bis	Fr	05.04.13	3.199 €
So	24.03.	bis	So	07.04.13	3.199 €
Fr	29.03.	bis	Fr	12.04.13	2.999 €
So	31.03.	bis	So	14.04.13	2.999 €

Fr	05.04.	bis	Fr	19.04.13	2.999 €
So	07.04.	bis	So	21.04.13	2.999 €
Fr	12.04.	bis	Fr	26.04.13	2.999 €
So	14.04.	bis	So	28.04.13	2.999 €
Fr	19.04.	bis	Fr	03.05.13	2.999 €
So	21.04.	bis	So	05.05.13	2.999 €
Fr	26.04.	bis	Fr	10.05.13	2.999 €
So	28.04.	bis	So	12.05.13	2.999 €